

Escobar: Iran bombardiert Israel & Golf – Trumps Invasion bricht zusammen

Pepe Escobar ist in der Sendung zu Gast, um Irans schockierende Reaktion auf Trump zu analysieren, der nun durch verzweifelte Eskalation einen Ausweg sucht, der in eine umfassende Katastrophe münden könnte. Iran hat Trumps Bluff aufgedeckt, und wir analysieren, was Sie wissen müssen, um den Nebel des Krieges zu durchdringen. Folgen Sie Pepe Escobar: <https://t.me/rocknrollgeopolitics>, <https://x.com/RealPepeEscobar> <https://t.co/3QGP83JhDs> UNTERSTÜTZEN SIE DIE SENDUNG: [PATREON.COM/DANNYHAIPHONG](https://www.patreon.com/dannyhaiphong) Unterstützen Sie den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhai...> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folgen Sie mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit Pepe Escobar, geopolitischem Analysten und unabhängigen Journalisten, verbunden. Pepe, schön dich zu sehen, mein Freund. Wie geht es dir?

#Pepe Escobar

Schön, dich zu sehen, Danny. Ja, sag bloß. Wir sind alle völlig verrückt, aber es ist schön, dich zu sehen und wieder mit deinem Publikum zu sprechen.

#Danny

Ja, Leute, drückt den Like-Button, wenn ihr reinkommt. Wir legen gleich los. Also, Pepe, du hast in den letzten Tagen mehrere Artikel darüber geschrieben, was gerade passiert – die neuesten Entwicklungen im Iran-Krieg. Iran hat, wie du weißt, erneut Dimona, Tel Aviv und Israel bombardiert. Über Nacht wurden zwei Häfen in Kuwait getroffen. Aber ich wollte dich auch zu Israel fragen – zu den strategischen Schritten. Es gibt Berichte, sogar in den letzten Stunden, dass Iran begonnen hat, die verbliebenen Schiffe dort zurückzudrängen und zu sagen: „Nein, ihr könnt jetzt nicht durch.“

Viele glauben, dass es wahrscheinlich daran liegt, dass eine Operation kurz vor dem Beginn steht, die von den Vereinigten Staaten gestartet wird, während sie Tausende von Soldaten und Marines entsenden. Sie werden vermutlich heute oder morgen eintreffen, und etwa 10.000 sollen in Kürze eingesetzt werden. Doch laut US-Beamten, die mit Donald Trump gesprochen haben, sehen keine der Optionen für einen Bodenkrieg besonders gut aus. Ich weiß, dass Sie all das verfolgt haben. Wo

sehen Sie den Krieg im Moment, da wir hier sprechen und in diese einmonatige Phase eintreten? Er dauert nun schon fast einen Monat an.

#Pepe Escobar

Ja. Nun, was heute in Hormus passiert, unterscheidet sich ein wenig von dem, was bis gestern geschah. Die Kolumne, die ich gestern veröffentlicht habe, erklärt eine ganze Menge darüber, wie das funktioniert – was an sich relativ einfach ist, aber für die Tankerbesitzer tatsächlich ziemlich kompliziert. Es gibt drei Phasen. Zuerst müssen sie alle Daten an einen Makler übermitteln, der mit den Revolutionsgarden (IRGC) verbunden ist. Das kann ein Makler im Iran sein, irgendwo in Westasien, in Asien, in islamischen Ländern – das spielt keine Rolle, solange der Makler mit den Revolutionsgarden verbunden ist. Dann überprüft die IRGC alle Informationen. Und natürlich, wenn man mit den USA, mit israelischen Interessen oder mit feindlichen Nationen – und davon gibt es einige – in Verbindung steht, kann man es vergessen. Der eigene Tanker wird nicht durchgelassen. Wenn das nicht der Fall ist, kein Problem. Aber zuerst muss man die Gebühr zahlen. Und die Gebühr beträgt zwei Millionen Dollar pro Tanker. Wie zahlt man die Gebühr?

Nun, sie akzeptieren Bargeld – vorzugsweise dein eigenes, natürlich. Aber sie akzeptieren auch Krypto. Du zahlst über die Tron-Blockchain; die Transaktion wird in etwa drei Sekunden abgewickelt, sehr schnell. Die Identitätsprüfung ist äußerst einfach. Du brauchst eine Quittung, dann gibst du diese Quittung an den Vermittler weiter. Wieder einmal geht das an die IRGC, und du erhältst die Freigabe. Aber wenn du die Freigabe bekommst, musst du durch einen ganz bestimmten Seeweg fahren. Er ist etwa acht Kilometer breit – fünf Meilen, nicht mehr. Und das ist sehr wichtig, besonders angesichts der heutigen Situation: nördlich der Insel Qeschm, die eine große Insel ist, und dann zwischen Qeschm und Larak, einer sehr kleinen Insel nordöstlich von Qeschm. Das ist der Seeweg. Und rate mal: Wenn es eine amphibische Landung im Stil der Normandie gäbe, wäre einer der Hauptkandidaten die Insel Larak.

Aber um nach Larak zu gelangen, müssten sie in Qeshm landen und dann von Qeshm aus auf dem Seeweg nach Larak fahren. Und genau deshalb haben sich die Regeln von gestern auf heute geändert – offenbar überquert im Moment kein Schiff die Meerenge. Bis gestern war alles in Ordnung. Schiffe aus oder mit Ziel China, Indien, Pakistan, Irak, Bangladesch – sie alle passierten die Meerenge. Und einige, die Regierungsgespräche führten, um ein Abkommen zu schließen, zum Beispiel Sri Lanka und Thailand, überquerten sie ebenfalls. Heute, so heißt es, überquert niemand die Meerenge, weil man etwas erwartet. Aber diese neuen Regeln, diese neue Regelung in der Straße von Hormus – sie wird fortbestehen. Sie wird im iranischen Parlament gesetzlich ratifiziert. Es sind die neuen Spielregeln für die Passage durch die Straße von Hormus.

Man könnte es eine Privatisierung oder eine Verstaatlichung der Straße von Hormus nennen – ja, beides trifft zu. Aber vor allem tun sie das, was die Ägypter in Suez tun. Man überquert den Suezkanal nicht kostenlos; man muss ebenfalls bezahlen. In Hormus jedoch hatte in der gesamten Geschichte der Straße von Hormus noch nie jemand gezwungen werden müssen, eine Gebühr zu

zahlen. Jetzt ist das anders. Und im Grunde genommen kontrollieren sie sie. Also sind sie natürlich berechtigt, eine Gebühr zu verlangen. Die Leute beschwerten sich nicht – im Gegenteil, es gab Menschen, die sich anstellten, um die Gebühr zu zahlen und die Passage zu überqueren, solange man nicht zu den feindlichen Nationen gehört. Aber das führt uns zur heutigen Situation. Es ist Freitag, und es besteht die Möglichkeit, dass am Wochenende etwas passieren könnte.

Alle reden darüber, überall auf dem Planeten, tatsächlich. Offensichtlich kontrolliert die Marine der IRGC nicht nur die Hoheitsgewässer, in denen die Tanker unterwegs sind, sondern auch den weiteren Umkreis – einschließlich des Gebiets südlich von Qeschm, den Rest des Persischen Golfs, westlich der Straße von Hormus, bis hin zur Insel Kharg im nordwestlichen Teil von Hormus. Es gibt außerdem eine Verbindung zwischen dem Persischen Golf, der Straße von Hormus und dem Golf von Oman im Osten, bis hin zur Küste von Sistan-Belutschistan und der Grenze zwischen Iran und Pakistan. Die Marine der IRGC kontrolliert all das. Sie befinden sich also offensichtlich in höchster Alarmbereitschaft, weil jederzeit etwas passieren kann – oder passieren könnte – an diesem Wochenende. Es tut mir leid.

#Danny

Schon gut, schon gut. Ja, nein, das sind großartige Punkte, Pepe. Und ich bin neugierig, was du von Irans Reaktion auf all das hältst, selbst außerhalb der Straße von Hormus, denn laut US-Geheimdienst soll angeblich ein Drittel des iranischen Raketensystems als zerstört gelten – was Donald Trumps Behauptung widerspricht, dass alles zerstört worden sei. Dennoch sehen wir jeden einzelnen Tag, wie Iran Tel Aviv, Israel und die Golfstaaten angreift, Tag für Tag.

Aber wir haben eine Situation, in der es so aussieht, als würde all das Donald Trump – und die Vereinigten Staaten – zu einer weiteren Eskalation treiben, hin zu dem Versuch, nun begrenzte Sicherheitsoperationen durchzuführen, von denen selbst seine eigenen Leute ihm sagen, dass sie kaum Aussicht haben, irgendwelche Ziele zu erreichen. Wie reagieren Sie darauf, im Hinblick auf den Stand des Krieges? Das iranische Militär macht Selfies, während es Raketen abfeuert. Ich meine, die Vereinigten Staaten haben den Kampf um die Deutungshoheit in den sozialen Medien eindeutig verloren. Wie sehen Sie derzeit die Gesamtlage dieses Krieges, da wir uns, wie Sie sagten, an diesem Wochenende oder bald, auf eine mögliche Bodenoperation irgendeiner Art gegen den Iran zubewegen?

#Pepe Escobar

Nun, das Theater des Absurden rund um die ganze Sache – es übertrifft jedes absurdeste Stück. Weißt du, ich habe das gerade vor etwa fünf Minuten in meinem Posteingang bekommen, direkt bevor wir unser Gespräch begonnen haben: Donald Trump ist gelangweilt vom Krieg im Iran, und er möchte, dass er endet, damit er weitermachen kann. Kannst du das glauben? Der sprichwörtliche US-Beamte, der mit den amerikanischen Mainstream-Medien spricht – es ist absolut verblüffend. Es war schon verblüffend, als er das Ganze als „Ausflug“ bezeichnete. Und jetzt ist er gelangweilt von

diesem Ausflug und will weitermachen. Was ist das? Wir bräuchten einen ganzen Tag, nur um überhaupt damit anzufangen, darüber nachzudenken, um auch nur eine halbe Antwort zu finden – besonders angesichts dessen, was seit Beginn dieser Woche passiert ist, was für sich genommen schon eine Achterbahnfahrt war.

Du erinnerst dich an das erste Ultimatum, das am Montag auslaufen sollte. Und dann, offensichtlich, tat es das nicht, weil er es um weitere fünf Tage verschoben hat. Jeder denkt natürlich, dass, weil die Märkte am Freitag schließen, am Wochenende etwas passieren wird. Da stehen wir jetzt. Aber wir wissen immer noch nicht, ob das tatsächlich so ist. Und die Verhandlungen – die ganze Verhandlungsgeschichte – ist einer der absurdesten Teile des größeren Theaters des Absurden. Wir wussten über omanische Diplomaten, dass sie die iranischen Vorschläge aus dem Farsi in ein gebrochenes Englisch übersetzten, um sie dann an Heckle und Jeckle weiterzugeben. Ja, ich nenne sie jetzt Heckle und Jeckle, nicht Tweedledum und Tweedledee.

Witkopf und Kushner. Also, alle von euch aus meiner Generation – ihr wisst, wer Heckle und Jeckle sind, oder? Okay. Die Jüngeren, sucht einfach online, dann findet ihr heraus, wer Heckle und Jeckle sind. Also, Heckle und Jeckle – sie verstehen nicht einmal gebrochenes Englisch, das von den omanischen Diplomaten übersetzt wird, die übrigens sehr kompetent sind. Sie haben nicht verstanden, was der Iran tatsächlich angeboten hat, was in Bezug auf Anreicherungsgrenzen und so weiter ziemlich großzügig war. Das war am Anfang der ganzen Sache. Und dann, als die Iraner das herausfanden, sagten sie: „Mit diesen Idioten reden wir nicht mehr.“ Also änderte sich die Erzählung zu: „Okay, das Weiße Haus wird J.D. Vance nach Islamabad schicken, um mit Ghalibaf zu sprechen.“

Es sollte heute sein, tatsächlich – Freitag, heute. Warum ist das Ganze nicht passiert? Zunächst einmal, weil die Iraner dann Vance über die üblichen Diplomaten geschickt haben – die Omanis, aber auch die Pakistaner, die begannen, sich als Vermittler zu präsentieren. In den letzten Tagen ist ein Trio von Vermittlern aufgetreten: die Türkei, Ägypten und Pakistan. Aber die Pakistaner positionierten sich so: „Okay, wir sind die Hauptvermittler, und wenn es ein Treffen gibt, wird es hier in Islamabad stattfinden.“ Also dachten alle: „Okay, es wird in Pakistan stattfinden.“ Und gleichzeitig verrieten die Pakistaner den Iran, weil – du weißt, was Trump diese Woche gesagt hat – er habe ein Geschenk aus dem Iran bekommen: acht Tanker voller Öl. Und unter welcher Flagge fuhren sie? Pakistan.

Pakistan. Das bedeutet also, dass sie nie nach Pakistan gegangen sind – es war in Wirklichkeit ein Trick. Und dann, als sie die Straße von Hormus überquerten, weil die Iraner glaubten, es handle sich um eine befreundete muslimische Nation, griffen die Amerikaner ein und übernahmen alles. Ergebnis: Schiffe unter pakistanischer Flagge durchqueren die Straße von Hormus nicht mehr. Die Iraner haben sie sofort abgeschnitten. Aber das Problem ist, dass sie in dieser Woche eigentlich, sagen wir, den ersten Teil der neuen Nicht-Verhandlung, des Nicht-Plans, mit dem 15-Punkte-Vorschlag der Amerikaner haben sollten. Und die Iraner sagten natürlich: „Wir haben von Anfang an gesagt, was wir wollten.“

Lass es uns wiederholen, damit du es jetzt vielleicht in einfachem Englisch verstehst. Alles, was wir bereits wissen: keine US-Stützpunkte mehr in Westasien; Zahlung von Reparationen – Kriegsentschädigungen; Ende der Sanktionen; das zivile Atomprogramm läuft weiter; keine Beschränkungen für das Raketenprogramm; keine Beschränkungen für die Zusammenarbeit mit Hisbollah, Ansarallah usw. Offensichtlich sind die beiden Positionen also völlig unvereinbar, oder? Aber dann änderte sich die Erzählung im Laufe der Woche wieder, weil jetzt alle auf die Landung im Stil der Normandie warten. Und dann – oh – es wird auf Kharg sein, es wird in Sistan-Belutschistan in der Nähe des Hafens von Chabahar sein, es wird auf Larak sein.

Es wird auf der Insel Abu Musa stattfinden, die iranisch ist, aber auch von den Vereinigten Arabischen Emiraten beansprucht wird. Und jetzt, würde ich sagen, ist der wirklich haarsträubende Punkt in diesem ganzen Hin und Her, dass die VAE faktisch bereits angekündigt haben, Seite an Seite mit den Amerikanern in den Krieg einzutreten. Angefangen hat es mit diesem Meinungsartikel im *Wall Street Journal*, veröffentlicht vom Botschafter der VAE in den USA, Yousef al-Otaiba. Es war ein absolut grauenhafter Artikel, aber es war ziemlich offensichtlich, dass genau das ihr Ziel ist. Und warum ist das so, Danny und ihr alle? Folgt dem Geld. Die VAE haben sich zu Geschäften im Wert von 1,4 Billionen Dollar mit den USA verpflichtet – Investitionen in die amerikanische Wirtschaft, in KI, Halbleiter, was auch immer.

Also müssen sie ihrem Geld folgen. Und damit das geschehen kann, müssen sie die Wirtschaft der Emirate wieder in Gang bringen. Im Moment ist sie ein totales Desaster. Dubai, so wie wir es kennen – das Geschäftsmodell von Dubai – ist bereits tot. Abu Dhabi, sehr, sehr ähnlich. Der Hafen von Jebel Ali ist gelähmt, und Jebel Ali ist einer der wichtigsten Häfen in dem, was ich das Mini-Imperium der Häfen der VAE nennen würde. Sie haben überall Hafenabkommen. Haifa – nein, Entschuldigung, nicht Haifa. In Syrien. Wie heißt dieser Hafen? Es fällt mir gerade nicht ein. Mein Kopf arbeitet zu viel. Ja, mir auch, genau. Der Hafen, an dem die Russen sind – dort gibt es auch einen russischen Marinestützpunkt, in Syrien.

#Danny

Oh mein Gott.

#Pepe Escobar

Ich bin sicher, dass alle, die zuschauen, wissen, wo das ist. Mir fällt es gerade nicht ein. Und auch in Aqaba, in Jordanien – dem einzigen Frachthafen Jordaniens – sind die Emiratis ebenfalls präsent.

#Danny

Ich glaube, es ist Tartus.

#Pepe Escobar

Tartus. Es tut mir leid, Leute – ja, Tartus. Also, die Sache ist die: Sie müssen ihr Imperium der Häfen aufrechterhalten, besonders diese drei, weil sie entscheidend für die maritimen Verbindungskorridore zwischen Asien und Europa sind. Es geht nur um ihre Häfen und ihr Geld – und darum, dass sie an den Rand gedrängt werden, vor allem von den Saudis. Die Saudis haben andere Pläne für den Warenverkehr zwischen Europa und Asien über den Persischen Golf. Also sind sie verzweifelt. Und natürlich, wie es im Meinungsartikel und in den Aussagen der VAE-Beamten heißt: „Wir müssen die iranische Bedrohung eindämmen.“ Das ist völliger Unsinn. Der wahre Grund ist, dass sie Geld verlieren und ihr Geschäftsmodell direkt vor ihren Augen zusammenbricht.

Wenn sie das also tun ... die faszinierende iranische Reaktion ist bereits im Gange, denn sie haben eine Liste von fünf Megazielen veröffentlicht, die getroffen werden sollen, falls die VAE in den Krieg eintreten. Die Lage ist also noch komplizierter als zur Wochenmitte. Wir haben den pakistanischen Verrat, die pakistanische Positionierung als Vermittler – die völlig zusammengebrochen ist – und gleichzeitig den Zusammenbruch der Wirtschaft der Emirate. Und nun lautet ihre Lösung: „Okay, dann ziehen wir in den Krieg.“ Es wird also immer schlimmer. Ich habe es zu Beginn der Woche als die infernale Eskalationsmaschine bezeichnet – und die infernale Eskalationsmaschine wird von Tag zu Tag schlimmer. Wir haben keine Ahnung, was an diesem Wochenende passieren kann oder wird, aber in den nächsten Tagen wird etwas geschehen, das katastrophal sein wird, was auch immer es ist.

Wenn es eine Mini-Normandie-Landung werden soll, wenn es so sein soll, wie der Sekretär der Ewigen Kriege sagt – dass es eine riesige Bombenkampagne geben wird, um den endgültigen Schlag gegen ein bereits besiehtes Iran zu führen – nun, dann sind wir... Offensichtlich können wir alle kaum noch Schritt halten, weil das Tempo völlig außer Kontrolle geraten ist. Der Grad des Wahnsinns ist völlig außer Kontrolle. Und natürlich gibt es nur sehr wenige rationale Akteure, die eingreifen. Die Russen sagen nichts; sie beobachten nur. Die Chinesen beobachten nur. Die Europäer existieren natürlich nicht – sie sind bereits begraben. Das war's also. Wir bleiben Geiseln des verrückten Pavian von Barbarien. Was wird als Nächstes kommen?

#Danny

Nun, was schockierend ist, Pepe, ist, dass die Szenarien hier – nicht nur werden sie als ohne wirklich gute Ergebnisse eingestanden – sondern dass die gesamte Lage den verfolgten Maßnahmen zu widersprechen scheint. Ob es nun die VAE oder Saudi-Arabien sind, die alle noch tiefer in den Krieg hineingezogen werden wollen, oder Trump in den USA, der irgendeine Bodenoperation durchführen möchte – das entspricht einfach nicht der Realität. Selbst US-Beamte, die New York Times und andere geben zu, dass die USA – ihre bloße Präsenz in der Region – nahezu vollständig zerstört wurde. Das wurde von der New York Times eingeräumt. Israel sagt, sein Militär stehe kurz vor dem Zusammenbruch, wenn es weiter gegen die Hisbollah kämpfen müsse, die ihnen schwer zusetzt. Ich glaube, es geht um etwa achtzig – irgendeine lächerliche Zahl – Panzer.

#Pepe Escobar

Fast hundert Merkavas. Fast hundert Merkavas. In 24 bis 48 Tagen.

#Danny

Einfach lächerliche Zahlen. Also haben sie es damit zu tun – sie führen Operationen in Shimona unter Beschuss von Hisbollah und iranischen Raketen durch. Der Generalstabschef sagt, das israelische Militär könnte jederzeit zusammenbrechen, wenn dieser Krieg weitergeht. Die Lage sieht nicht gut aus, und Trump sagte, er sei nicht verzweifelt. Er sagte den Medien, er sei nicht verzweifelt – es sei ihm einfach egal. Das ist eine schockierende Aussage, wenn die Realität für die USA, Israel und die Aggressoren, die sogenannten feindlichen Parteien in der Straße von Hormus, nicht gut aussieht. Warum also in diese Richtung gehen? Es scheint eine zusammenbrechende Situation zu sein, die sich von hier an nur noch verschlimmert, wenn diese Schritte unternommen werden. Aber vielleicht irre ich mich. Pepe, was meinst du?

#Pepe Escobar

Nein, nein. Tatsächlich wird alles, was er von jetzt an tut, die Situation nur noch verschlimmern. Das Einzige, was er vielleicht tatsächlich tun wird, ist, morgen den Sieg zu erklären. Schließlich ist er des Krieges schon überdrüssig. Warum also nicht den Sieg erklären? „Ich habe alles zerstört, also war’s das – ich erkläre den Sieg und gehe.“ Wird das das außer Kontrolle geratene Kasino verändern, das er in der Weltwirtschaft geschaffen hat, nicht nur im Persischen Golf? Nein. Der Iran wird weitermachen wie bisher. Sie werden weiterhin alles verwüsten, was in Bezug auf die Interessen der USA noch nicht verwüstet ist. Die Stützpunkte sind praktisch alle verschwunden.

Offenbar sind über 90 % von allem in diesen Basen bereits zerstört. Aber es gibt noch andere US-Interessen rund um den Persischen Golf, und dazu gehören zum Beispiel Rechenzentren. An dieser Stelle kommt erneut die VAE ins Spiel. Und natürlich, wenn die VAE beschließen, in den Krieg einzutreten, bekommt der Iran neuen Auftrieb, um die VAE anzugreifen und ihre Wirtschaft vollständig zu zerstören – genau wie sie es jetzt mit den neuen, äußerst präzisen Raketen tun. Und offensichtlich, ohne Arrow 3, David’s Sling, THAAD, Patriot – all diese Systeme – können sie Israel nach Belieben angreifen, wann immer sie wollen, jeden Tag, zwei- oder dreimal am Tag, genau wie sie es derzeit tun.

Sie werden damit weitermachen, weil es Teil von, sagen wir, ihren beiden obersten Prioritäten ist: Israel schweren Schaden zuzufügen – möglicherweise irreversibel – und alle US-Militärbasen in Westasien zu zerstören, damit sie nicht wieder aufgebaut werden können und nicht zurückkehren. Alles andere ist miteinander verknüpft. Von all diesen miteinander verknüpften Dingen ist der wichtigste Teil das, was bereits in der Straße von Hormus in Kraft ist, sagen wir bis heute: der freie

Durchgang für all jene Tanker, die drei Bedingungen erfüllen, wird wiederhergestellt, da dies nun vom iranischen Parlament formalisiert wird. Es sind die neuen Regeln der Straße von Hormus. Und natürlich ist das eine hervorragende Quelle für Petro-Yuan für die IRGC und die iranische Regierung.

Also wird sich alles wieder normalisieren. Und natürlich wissen sie, dass alle anderen festsitzenden Tanker die 2 Millionen Dollar zahlen werden, was angesichts der Situation nicht viel ist. Der entscheidende Punkt – das ist der Wendepunkt in geoökonomischer Hinsicht und im Hinblick auf den Aufbau der viel diskutierten multipolaren Welt – ist, dass wir ein alternatives Zahlungssystem haben, das rund um den Petro-Yuan funktioniert, eingerichtet und in Betrieb an dem wichtigsten Engpasspunkt des Planeten. Das ist die große, große, große Tatsache dieses Krieges. Und offensichtlich schaut Russland darauf. China schaut darauf. Ich würde nicht sagen, dass die BRICS, die sich in einem tiefen Koma befinden, darauf schauen, aber vielleicht einige BRICS-Mitglieder und Partner der BRICS. Und der gesamte Globale Süden hat darauf geachtet. Es gibt also kein Zurück mehr. Das ist bereits in Kraft.

Das ist etwas, was unzählige BRICS-Gipfel nicht erreichen konnten. Es wurde mit einem einzigen Schritt durch den Iran erreicht. Die Auswirkungen werden also enorm sein. Es ist im Grunde der Petro-Yuan für alle – für den ganzen Planeten sichtbar. Die Mautstelle, der Petro-Yuan, und dann kann man problemlos weiterfahren. Kein zusätzliches Problem, kein späteres Problem, was auch immer. Das ist also das Wichtigste. Und der Iran, nachdem er das etabliert hat, wird diese neue Vorgehensweise mit allem verteidigen, was er hat – was er übrigens bisher noch nicht eingesetzt hat, richtig? Sehr, sehr wichtig. Sehr, sehr wichtig. All diese unsichtbaren unterirdischen Raketenstädte – die meisten von ihnen liegen im Südosten des Iran und im Osten nahe der afghanischen Grenze. Die Amerikaner wissen nicht einmal, wo sie sind. Deshalb wurden sie auch nicht vom Hampelmann-Außenminister bombardiert – weil sie nicht wissen, wo sie sind.

#Danny

Also hat der Iran sie noch gar nicht eingesetzt.

#Pepe Escobar

Die Art und Weise, wie sie ihre dezentralisierte Mosaikstrategie anpassen – es gibt immer alle zwei oder drei Tage eine kleine Veränderung –, führt dazu, dass der Schmerz schrittweise immer unerträglicher wird, besonders für Israel. Und es ist kein Wunder, dass sie jetzt nicht einmal mehr zensieren oder verschleiern können, was innerhalb Israels geschieht. Selbst mit dieser Mega-Zensur ist es zu offensichtlich, zu unverhohlen. Jeder, überall, der ein Handy hat, kann die praktisch ununterbrochen eintreffenden Raketen filmen. Das hat sich also bereits verändert. Und wenn die VAE den fatalen Fehler begehen, in den Krieg einzutreten, wird ihnen genau das Gleiche widerfahren wie Israel jetzt – exakt dasselbe. Ihre Wirtschaft wird gelähmt sein. Und es ist nicht nur das

Dubai-Bling-Bling-Geldwäschemodell, das ohnehin schon am Ende ist; es betrifft das gesamte Emirate-Modell, alles: die KI-Zentren, die Rechenzentren, die Häfen, die Flughäfen – alles. Diese glänzenden Fluggesellschaften, die übrigens recht ordentlich sind – das war's. Ende.

#Danny

Ja, und Iran hat ebenfalls gewarnt – ich habe Berichte gesehen, insbesondere aus iranischen Medien –, dass, wenn sich die VAE oder andere Golfstaaten an irgendeiner Bodenoperation oder einem Angriff auf iranisches Territorium beteiligen, die VAE und Bahrain besetzt werden könnten. Iranische Streitkräfte seien dazu bereit, weil, so denke ich, Bahrain vor nicht allzu langer Zeit einmal Teil Irans war.

#Pepe Escobar

Iran? Nein, Bahrain war vor 1971 Teil des Iran, Danny. Und nur sehr wenige Menschen wissen das auch über die Emirate. 1971 kam es zu einer Trennung – die Emirate waren Teil von Oman. Und das ist großartig. Das habe ich in meiner letzten Kolumne erwähnt. Ich habe es von irakischen Gelehrten gehört – ich sah eine Debatte mit ihnen. Absolut faszinierend. Die irakischen Analysten und Gelehrten sind wunderbar; sie haben ein tadelloses, sehr detailliertes Geschichtsbewusstsein. Und sie sagten ganz offen: Natürlich, was wird passieren? Kuwait wird zu uns zurückkehren. Schließlich war Kuwait Teil der Provinz Basra. Also wird es zu uns zurückkehren.

Bahrain wird zu Iran zurückkehren. Die Emirate werden wahrscheinlich wieder zu Oman gehören. Die Frage ist, was Saudi-Arabien tun wird. Langfristig könnten sie sogar Katar annektieren. Das ist nicht ausgeschlossen. Katar war sehr, sehr klug. Katar und Oman sind die einzigen beiden Mitglieder des GCC, die sich offiziell geäußert und gesagt haben: „Seht her, wir verurteilen alles, was passiert. Wir wollen ein friedliches Zusammenleben mit Iran, und unser Territorium wird nicht genutzt, um Iran anzugreifen.“ Ein sehr kluger Schachzug, denn sie sehen genau, wohin der Wind weht. Später wird Iran sie daher wohlwollend behandeln, um es vorsichtig auszudrücken.

#Danny

Nun, besonders Katar, wegen dem, was vor nicht allzu langer Zeit mit Qatar Energy passiert ist.

#Pepe Escobar

Nun, sie haben es am eigenen Leib erfahren – buchstäblich – richtig, Danny, was passiert, wenn man sich einmischt, besonders wenn man sich in die Energieinfrastruktur des Iran einmischt. Und genau das wird mit den VAE passieren – viel, viel schlimmer. Diese Liste, die bereits veröffentlicht wurde, ist überall – die fünf Ziele – es ist alles. Sie umfasst auch die Entsalzungsanlagen. Nicht nur

Kraftwerke, sondern auch Entsalzungsanlagen. Also MBS, wie wir alle wissen – natürlich wisst ihr das alle – MBS ist ein blutiger Gangster. Das wisst ihr. Jeder weiß das. Tatsächlich ist er der Gangster, der MBS beigebracht hat, noch mehr Gangster zu sein.

Es ist ein Gangster, der einem anderen Gangster Ratschläge gibt. MBS scheint offenbar besser darin zu sein, das Ganze zu jonglieren. Er weiß, dass, wenn er den Iran direkt provoziert, die Folgen für die saudische Energieinfrastruktur – mit Hilfe des Jemen, der direkt daneben sitzt und alles mit seinen Raketen beobachtet, einschließlich seiner eigenen Hyperschallraketen – schwerwiegend sein könnten. Also muss er sehr, sehr vorsichtig sein, auch wenn wir alle wissen, dass ihr Geld in London und New York liegt. Er kann die Amerikaner definitionsgemäß nicht verärgern. Und natürlich glaubt MBS immer noch, dass der IMEC funktionieren wird, genau wie die Emirate. Beide glauben immer noch, dass der IMEC funktionieren wird.

Der Name IMEC ist äußerst irreführend. Es handelt sich nicht um den Indien–Europa–Nahost-Korridor. Tatsächlich wird der wichtigste Akteur in diesem Betrug nicht einmal genannt – es ist Israel. Dieser Korridor wurde so entworfen, dass Israel im Zentrum des Handels zwischen Europa und Asien, in diesem Fall Indien, steht – mit Unterstützung der Emirate und der Saudis. Allerdings müssen sie dafür eine Menge Infrastruktur aufbauen – genauer gesagt – Verbindungen zwischen Israel, den Emiraten und den Saudis schaffen. Nichts davon wurde bisher gebaut. Daher ist IMEC im Moment völlig zum Stillstand gekommen. Und das ist ein weiterer Grund, warum die Emirate Seite an Seite mit den Amerikanern in den Krieg eintreten. Die Saudis hingegen sind derzeit Meister im Absichern ihrer Positionen.

Sie sagen nichts ausdrücklich. Wir alle wissen, dass MBS vor dem Krieg über seinen Superfreund auf WhatsApp, Jared Kushner, Trump gesagt hat: „Mach es. Greif den Iran an.“ Und jetzt hört man aus verschiedenen Teilen des Persischen Golfs ähnliche Töne – ja, daran hat sich überhaupt nichts geändert. Aber es ist nicht ausdrücklich – das ist der Unterschied. Aus den VAE hingegen ist es jetzt ausdrücklich. Jeder weiß, dass die VAE bereit sind, in den Krieg einzutreten. Saudi-Arabien – sie sind etwas diskreter, obwohl sie bereits Teil des Krieges sind, daran besteht kein Zweifel. Aber wenn das aus iranischer Sicht offen und eindeutig wird, nun ja, wenn man sich in Saudi-Arabien befindet, sollte man so schnell wie möglich das Land verlassen.

#Danny

Ja, ja. Nein, ich meine, es ist auch erstaunlich, denn das iranische Militär hat ebenfalls verlauten lassen – und ich denke, das zeigt, wo die Dinge stehen –, dass sie eine Million Soldaten, eine Million Kräfte hätten, um den Vereinigten Staaten entgegenzutreten. Wohlgemerkt, die USA sprechen irgendwann in der Zukunft von zehntausend, vielleicht ein paar tausend Fallschirmjägern, etwa viertausend Marines. Sie reden also von wirklich kleinen Zahlen. Und wir wissen, Pepe, dass das alles mit der Straße von Hormus zu tun hat. Es geht einzig und allein darum, über Energie Druck auf den Iran auszuüben.

Also, Pepe, was bedeutet das für die Ölmärkte und das gesamte unipolar kontrollierte Finanzsystem? Wir haben ja bereits gesehen, dass an einem einzigen Tag etwa eine Billion Dollar an der Wall Street vernichtet wurden, nur weil dieser Krieg weitergeht – und da ist Donald Trump, der taktiert, blufft, droht und behauptet, es stünde eine Pause im Krieg bevor, dass Iran ihm zu Füßen liege. Nichts davon scheint wirklich zu stimmen – vielmehr scheint es, als stünden die Ölmärkte und das von den Vereinigten Staaten kontrollierte Finanzsystem am Rande einer Katastrophe. Und diese Versuche, es zu manipulieren, werden immer weniger wirksam, besonders angesichts der Tatsache, dass Iran sehr konkrete Schritte auf der geo-, wie du sagtest, geoökonomischen Ebene unternimmt, um – wie man heute so sagt – eine Realität zu schaffen, die dem, was die USA letztlich anstreben, völlig widerspricht.

Weil einige argumentiert haben, dass dies wirklich großartig für das US-Imperium sei – und in vielerlei Hinsicht ergeben sich daraus viele Probleme – was halten Sie von Irans Haltung, selbst nur in Bezug auf sein militärisches Selbstbewusstsein? Im Grunde laden sie sie ein und sagen: „Kommt, bitte kommt näher. Wir sind bereit.“ Sie haben gesagt: „Wir haben auch alle ausgebildet. Wir sind alle bereit. Jeder ist bereit. Der Irak ist bereit. Der Jemen ist bereit. Alle – Hisbollah natürlich – alle sind bereit, einen Bodenkrieg zu führen.“ Was halten Sie von dieser Haltung Irans? Denn ich denke, manche würden sagen, es sei Propaganda, aber es ist schwer zu glauben, dass Iran hier blufft, angesichts dessen, was wir in den letzten über zwanzig Tagen gesehen haben.

#Pepe Escobar

Es gibt kein Bluffen. Es ist ihre Strategie – eine schrittweise, die denselben Prinzipien folgt und das dezentrale Mosaik anpasst. Aber die Ziele, die Zielobjekte, bleiben dieselben. Und das sind die entscheidenden Ziele – wir müssen sie immer und immer wieder betonen. Erstens, ihre Abschreckungskraft etablieren, die bereits der ganzen Welt demonstriert wurde, im Kampf gegen die sogenannte größte Armee in der Geschichte der Galaxien. Zweitens, die USA nach und nach aus dem Persischen Golf vertreiben. Der erste Schritt, oder das erste Segment, besteht darin, die Militärbasis zu zerstören – das ist praktisch erreicht. Und drittens, ihre Abschreckung gegenüber Israel aufbauen. Das ist etwas, womit niemand gerechnet hätte, dass es so schnell geschehen könnte. Sie haben das in drei Wochen geschafft. Israel ist jetzt völlig in Unordnung, und die Lage kann sich von Tag zu Tag nur weiter verschlechtern.

Das sind also die Hauptziele. Wenn man das Ganze als einen ganzheitlichen, organischen Mechanismus betrachtet, ergibt alles vollkommen Sinn. Sie üben Druck an all den Punkten aus, die wirklich entscheidend sind. Wenn die VAE in den Krieg eintreten wollen, hat Teheran das bereits durchgespielt – kein Problem. Wenn der gesamte GCC in den Krieg eintreten will, haben sie auch das durchgespielt. Wenn es einen Versuch gibt, eine Landbrücke zu schaffen, die später zu einer kleinen Bodeninvasion führt – dasselbe, auch das ist bereits durchgespielt. Ich würde sagen, es wird komplizierter, wenn es um die Mautstation in der Straße von Hormus geht. Natürlich haben sie

vorher darüber nachgedacht, aber niemand hätte erwartet, dass sie das in nur drei oder vier Tagen umsetzen würden – betriebsbereit und bis heute reibungslos funktionierend. Und alle haben es akzeptiert, weil wir nun einmal alle von A nach B durch die Straße von Hormus müssen.

#Danny

Das war also Irans Geschenk an Trump, oder? Donald Trump sprach von diesem „großen Geschenk“.

#Pepe Escobar

Geschenk an Trump, ganz genau. Aber sicher doch. Okay, schauen wir uns jetzt die andere Seite an. Schauen wir uns den größtenwahnsinnigen, narzisstischen Psychokiller an, der sich inzwischen an dem Krieg, den er begonnen hat, langweilt. Warum hat er sich zu Beginn der Woche zurückgezogen? Weil er auf den Ölmarkt geschaut hat, auf die Zahlen, und auf den Anleihemarkt – tatsächlich viel wichtiger als der Ölmarkt. Denn der Anleihemarkt kann den USA signalisieren, dass sie sich nichts mehr leisten können und kurz vor dem Zusammenbruch stehen. Also, noch vor Ablauf des Ultimatums näherte sich die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen der 5%-Marke. Tatsächlich stieg sie über 5%. Dann fiel sie wieder – auf 4,4 oder 4,5 nach seiner Verschiebung. Und jetzt liegt sie wieder bei 4,4 oder 4,5 und steigt langsam weiter.

Wenn das also nächste Woche passiert, mit der Möglichkeit einer kleinen Bodeninvasion, wird er zwangsläufig zurückrudern müssen. Tatsächlich ist das faszinierend, denn der Anleihemarkt könnte am Ende uns alle – buchstäblich – vor einer größeren Katastrophe retten, nicht der Ölmarkt. Der Ölmarkt – alle beginnen sich jetzt mit dem Gedanken anzufreunden, dass Öl bei etwa 100 liegen wird und wir nichts dagegen tun können. Zwischen 100, 110 und so weiter. Gut, aber wenn sich die Lage nächste Woche deutlich verschlechtert, könnte es auf 120 steigen. Und nach 120 ist nach oben alles offen. Gut, zurück zu der Person, die 14 Billionen Dollar verwaltet – Larry Fink von BlackRock. Der Mann gibt der BBC ein Interview, in dem er im Grunde sagt, es gebe zwei Szenarien. Erstens, wir werden Öl zu 40 Dollar pro Barrel haben.

Zweitens, wir werden Öl zu 150 Dollar pro Barrel haben. Er wettet auf nichts – er sichert sich ab. BlackRock wettet nicht auf diese Weise; BlackRock sichert sich ständig ab. Aber zumindest hat er laut gesagt: Wenn es 150 Dollar pro Barrel kostet, dann ist das eine globale Rezession. Was er nicht gesagt hat, ist, dass es bei 120 Dollar pro Barrel – und wir stehen kurz davor – ebenfalls eine globale Rezession ist. Und die globale Rezession hat bereits begonnen. Die Störungen in verschiedenen Breitengraden, ein bisschen überall – hier in Südostasien, in Indien – finden bereits statt. In Europa, wow, wenn es dort zusammenbricht, warte nur ab. In Europa wird es innerhalb des nächsten Monats oder so passieren, wenn man bedenkt, dass sie kein Gas haben. Jetzt haben sie kein Gas aus Katar, und sie haben kein Gas aus Russland. Und, okay, Heckle und Jeckle – wie können wir diese zwei weiblichen Idiotinnen dort drüben nennen?

Wir müssen uns etwas einfallen lassen. Im Moment sind es das estnische Mädchen mit einem IQ, der mit einem verwirrten Wurm vergleichbar ist, und die giftige Medusa. Also, diese beiden – sie sind zu dumm, um zurückzurudern und zu versuchen, einen Weg zu finden, mehr Gas aus Russland zu bekommen. Das werden sie nicht tun. Also wird Europa den Preis für diese beiden Idioten zahlen. Da stehen wir jetzt. Aber Europa hat bereits politischen Selbstmord begangen. Der ganze Planet – Menschen in der subsaharischen Wüste wissen das bereits. Jeder weiß es. Die Kettenreaktionen sind bereits da; die meisten Teile des Planeten leiden schon. Und all das, alles, was passiert, wurde durch eine verhängnisvolle Entscheidung verursacht: Der Typ, dem jetzt langweilig ist, beschloss, einen Krieg zu beginnen, weil die zionistischen Geldgeber und die zionistische internationale Achse es ihm gesagt haben.

#Danny

Ja. Pepe, was ist das?

#Pepe Escobar

Ja, ich weiß, ich weiß. Es sieht so aus, als würden wir über einen Monty-Python-Sketch sprechen, oder, Danny? Aber das ist die Realität, die vor uns allen liegt.

#Danny

Ja, auf jeden Fall. Und ich wollte dich, Pepe, fragen: Was sagt das über die Grenzen der imperialen Macht der USA aus – insbesondere auf militärischer Ebene –, wenn man bedenkt, dass die Volatilität des globalen Finanzsystems, das die USA über den Dollar dominieren, bereits an einer monumentalen Krise zu wanken scheint, wie viele festgestellt haben und wie du es dort umrissen hast? Ja, das scheint etwas zu sein, bei dem, wenn man eins und eins zusammenzählt, es einfach nicht wirklich aufgeht. Die Vereinigten Staaten wollen einerseits mit Israel zusammenarbeiten, um den Iran zu zerstören, und die gesamte Weltwirtschaft sagt: Nun, wenn ihr das versucht und scheitert – oder es nicht schnell genug tut und keinen Plan in der Hinterhand habt – und ihr die Energiemärkte angreift, dann geht ohnehin alles in Rauch auf.

Es fühlt sich also tatsächlich so an, als befänden wir uns in einer Art Sackgasse und als hätte der Iran möglicherweise das ausgelöscht, was viele Menschen seit dem 7. Oktober 2023 als Fortschritte betrachtet hatten. Israel und die USA schienen durch den Völkermord, durch das, was im Libanon, in Syrien und all dem geschehen ist, viel gewonnen zu haben. Aber es scheint, als hätte der Iran in nur drei oder vier Wochen all diese Gewinne zunichtegemacht – durch all die Zerstörung, die er im Golf, in Israel und mit den daraus resultierenden politischen und geopolitischen Folgen verursacht hat.

Ganz zu schweigen von der Straße von Hormus, die direkt vor den Augen des Imperiums eine Petro-Yuan-Katastrophe ausgelöst hat. Wie beurteilen Sie dieses größere Bild – wie verändert das die

geopolitische Lage, wenn es hier keine guten Ergebnisse gibt? Die Finanzmärkte und das Finanzsystem, die von den USA dominiert werden, befinden sich in einer Krise. Und Irans Manöver, seine Strategie, scheinen – zumindest nach dem, was wir hören, selbst von der New York Times – viele der Vorteile zunichtegemacht zu haben, die die USA und Israel bis zum 28. Februar für sich beansprucht hatten.

#Pepe Escobar

Das Außergewöhnlichste ist, dass sie das ganz allein geschafft haben, Danny – völlig auf sich gestellt. Eine Nation mit 47 Jahren absolut schrecklicher, harter Sanktionen. Wenn man den Iran besucht, gibt es so viele Orte, an denen man die Auswirkungen von fast fünf Jahrzehnten Sanktionen direkt vor Augen hat. Ich habe das auf meiner letzten Reise gesehen – in Häfen, auf Flughäfen, in der städtischen Infrastruktur, in alten Hotels, überall, in vielen alten Häusern, die verfallen. Auch die Abwassersysteme – es ist herzerreißend. Und man weiß, dass all das auf 47 Jahre Sanktionen zurückzuführen ist. Und trotzdem verfügen sie über ein enormes Humankapital, einige der besten Universitäten der Welt. Die Qualität ihrer Ingenieure, Techniker, Mathematiker, Physiker – sie ist absolut herausragend.

Sie haben einen riesigen, verborgenen Industrie-Militär-Komplex aufgebaut, der der Supermacht große Angst einjagt. Sie kämpfen ganz allein gegen eine nukleare Supermacht und eine weitere, sehr, sehr starke Regionalmacht. Und, wissen Sie, sie spielen ihr eigenes Spiel und – wow – sie fügen beiden ernsthaften Schaden zu. All das ist ungemein beeindruckend. Es ist also kein Wunder, dass die Reaktionen aus Afrika, Lateinamerika, Südostasien und Zentralasien voller Erstaunen sind. Selbst Menschen, die sich nicht für Politik interessieren, müssen öffentlich ihre Bewunderung für den Iran eingestehen. Und sie verstehen, dass der Iran für die überwältigende Mehrheit des Planeten kämpft.

Daran besteht kein Zweifel. Das ist das Größere – nun, ich möchte nicht auf die scatologischen Aspekte eingehen – aber ich denke, für die meisten Menschen geht es um die praktischen Seiten dieses Krieges. Auf einer praktischen Ebene und auf einer direkten, unverblühten Ebene ist das etwas, das bis vor drei Wochen niemand für möglich gehalten hätte. Der Planet ist verblüfft über den Widerstand, über die Tatsache, dass wir von einem souveränen Widerstand sprechen – einer souveränen Nation, einer Regionalmacht –, die schikaniert, angegriffen, bombardiert wird, was auch immer, und dennoch Widerstand leistet und das Blatt gegen die Aggression wendet. Es ist absolut außergewöhnlich. Es wird lange dauern, bis wir diese Entwicklung vollständig begreifen.

Das wird wahrscheinlich etwas für zukünftige Historiker sein. Aber der Wendepunkt des 21. Jahrhunderts findet jetzt statt. Jeder dachte, es sei der 11. September. Offensichtlich war es das nicht. Der 11. September war der Anfang vom Ende des amerikanischen Jahrhunderts oder der amerikanischen Hegemonie. Der eigentliche Wendepunkt ist jetzt, weil eine mittelgroße Regionalmacht das Spiel aus eigener Kraft umdreht. Erstaunlich. Nun gut, das kann man tun, wenn man auf 2.500 Jahre Geschichte zurückblicken kann. Leg dich nicht mit den Persern an. Wenn du es

doch tust, beweist das nur, dass du jenseits von dumm bist und deine Hausaufgaben nicht gemacht hast. Und natürlich – diese Leute in Washington wissen nicht einmal, was Hausaufgaben sind.

#Danny

J.D. Vance sagte, dass Iraner nuklearbetriebene Westen an ihre Brust schnallen und als Amerikaner sterben würden. Ja, das ist Teil der Geschichte.

#Pepe Escobar

Was zum Teufel hat er in Yale studiert?

#Danny

Es ist das Karussell von „Deshalb führen wir Krieg mit dem Iran“. Weißt du, es ändert sich einfach ständig. Aber ich denke, es zeigt genau das, was du gesagt hast – dass es nicht einmal den Wunsch oder den Versuch gibt, zu verstehen, was hier eigentlich passiert. Und ich habe das Gefühl – und ich frage mich, wie du darauf reagierst, da wir uns den letzten fünf oder zehn Minuten nähern – ja, weißt du, Russlands und Chinas Haltung, es scheint mir, dass ihr vergleichsweise stilles Verhalten in diesem Krieg in vielerlei Hinsicht damit zu tun haben könnte, dass sie sehen, wie der Iran Widerstand leistet. Sie haben dort Unterstützung geleistet, wo sie konnten und wo sie bereit waren. Es scheint, als würde alles funktionieren, und sie könnten daraus Nutzen ziehen, denn trotz all des Schadens – und natürlich ist es schrecklich, was dem iranischen Volk widerfährt – deutet das, was sich bereits abzeichnet, darauf hin, dass diese drei Mächte nicht nur bestehen bleiben und auch der Iran bestehen bleibt, sondern dass es eine bedeutende Annäherung an Russland und China geben wird, da die USA allein ihren Ruf zerstören.

Ich meine, wir wussten es ja schon – du, ich und die Leute, die die Sendung schauen – wir wussten, dass die USA keine anderen Interessen haben als die der Eliten. Aber jetzt sehen wir, wie die ganze Welt zuschaut, während die USA das globale Finanzsystem in die Luft jagen, nur um die Ziele zu verfolgen, die, nun ja, Zionisten, Oligarchen und andere verfolgen wollen. Das ist eine gewaltige Sache. Also, was sind deine Gedanken zu Russlands und Chinas Haltung und dazu, wie sich das RIC – wie du es genannt hast, das echte RIC – von hier aus entwickelt, da dieser Krieg wohl noch eine Weile andauern, aber schließlich enden wird, die Angriffe irgendwann aufhören und es ein Nachspiel geben wird. Ja.

#Pepe Escobar

Nun, Russland und China erheben etwas zu einer Kunstform: Unterbrich niemals deinen Feind, wenn er einen schweren Fehler macht. Und das erklärt, warum sie so still sind. Es ist eine Kunstform – meisterhaft ausgeführt. Natürlich haben Putin und Xi darüber gesprochen. Daran besteht kein Zweifel, schon allein wegen der ineinandergreifenden strategischen Partnerschaften auf

verschiedenen Ebenen. Die RIC – die drei von ihnen – haben strategische Partnerschaften. Sie beinhalten kein Militärbündnis, was sehr, sehr wichtig ist, aber sie umfassen Gespräche auf der Ebene des Verteidigungsministeriums, auf höchster Ebene. Und sie beinhalten etwas, was die Russen natürlich niemals zulassen werden – ein Leck aus Moskau, das genau angibt, wie sie dem Iran helfen. Das wird nicht passieren. Dasselbe gilt für China.

Wir alle wissen, womit China den Iran versorgt, aber man sollte keine konkrete Bestätigung aus Peking erwarten – sie brauchen das gar nicht. Die Ergebnisse sprechen für sich: die Präzision der Zielerfassung, die ständige Informationsaufklärung, die glasklare Kenntnis der amerikanischen Kriegspläne, die die Russen zuvor an die Iraner weitergegeben hatten – all das. Das wissen wir alles. Aber sie beobachten nur. Und was sollten sie sagen? Sie wissen zum Beispiel, dass selbst wenn sie versuchen würden, im UN-Sicherheitsrat etwas zu unternehmen, nichts geschehen würde, weil die UN, wie wir alle wissen, bereits tot ist. Die UN ist ein wandelnder Toter. Also haben sich Russland und China gar nicht erst die Mühe gemacht. Sie betrachten die praktischen Ergebnisse auf dem Schlachtfeld. Zum Beispiel haben die Iraner viele Lektionen gelernt, die die Russen selbst in der Ukraine gelernt hatten.

Also wurde dieses Maß an Informationen von Moskau nach Teheran übertragen – daran besteht kein Zweifel. Und natürlich sind die Chinesen, was die Umstellung von GPS auf Beidou betrifft, zum Beispiel von entscheidender Bedeutung. Sie sind also in Echtzeit mit chinesischen Informationen vernetzt. Und natürlich gibt es da die Angelegenheit der Russen insbesondere – sie wissen das, was sogar Putin öffentlich gesagt hat: Die Iraner haben uns um nichts gebeten, was eine sehr geschickte Art war zu sagen, wenn sie es tun, werden wir es liefern. Aber sie haben es nicht getan. Tatsächlich begann das, worum sie gebeten haben, würde ich sagen, etwa in den Jahren 2023, 2024, 2025 – in den letzten drei Jahren –, weil es immer iranische Delegationen gab, die nach Moskau reisten und dort auch mit dem Verteidigungsministerium über verschiedene Dinge sprachen.

Offensichtlich hatten sie also eine Liste von Dingen, an denen sie interessiert waren, und die Russen sagten: „Kein Problem.“ Gleichzeitig begannen wir zu entdecken, dass die von Iran auf dem Schlachtfeld eingesetzten Shaheds in Wirklichkeit Geranien mit den Kometa-Antennen aus Russland sind. Dann konnte jeder das Muster erkennen: Die Shaheds wurden an die Russen verkauft, die Russen perfektionierten sie, verwandelten sie in die Geranien der neuesten Generation, und die Geranien gingen zurück in den Iran. Und jetzt sind sie auf dem Schlachtfeld. So etwas eben. Aber es dauert eine ganze Weile, um zu überprüfen, dass das tatsächlich geschieht. Sie müssen also eigentlich gar nichts tun.

Natürlich, wenn sie sehen, dass der Iran alle Indikatoren erreicht hat, die wir im Moment haben – im Gegenteil, dass der Iran mit dem Rücken zur Wand steht – dann werden Russland und China offensichtlich etwas Entschiedeneres tun, vielleicht sogar etwas Sichtbareres. Aber das ist nicht der Fall. Im Gegenteil – im Gegenteil – und auf geowirtschaftlicher Ebene, wow. Für China ist das, was gerade passiert, von unschätzbarem Wert. Der ganze Petro-Yuan-Aspekt – wow – das ist etwas, das China mit, ich würde sagen, 20 oder 30 Jahren geowirtschaftlicher Diplomatie nicht hätte erreichen

können. Sie haben es in drei Wochen geschafft. Und nicht allein – einer ihrer Verbündeten hat ihnen das auf dem Silbertablett serviert. Also, wir haben den Petro-Yuan, der als alternatives Zahlungssystem tatsächlich funktioniert, nicht nur auf BRICS-Gipfeln. Das kann man nicht übertreffen. Das kann man einfach nicht übertreffen.

In weniger als einem Monat. Vergleiche, Danny Haiphong. Gut, wir müssten ein zusätzliches Gespräch über die Wechselwirkungen zwischen dem Krieg in der Ukraine und dem Krieg gegen den Iran führen. Das ist ein äußerst komplexes Thema. Und zum Beispiel gibt es einige Echos in Moskau. Viele Dinge, die in den nächsten Wochen in Moskau stattfinden sollten – und das ist einer der Gründe, warum ich wahrscheinlich nächsten Monat zusammen mit Larry Johnson und einigen unserer Freunde wieder dort sein werde – finden nicht statt, weil sie abgesagt wurden. Die Aufmerksamkeit des Kremls liegt auf dem Krieg. Sie analysieren ihn millimetergenau, verstehst du? Und natürlich ist das sehr, sehr, sehr interessant. Es gab ein Treffen – heute ist Freitag, ich glaube, dieses Treffen fand gestern oder am Mittwochabend statt, wenn ich mich nicht irre.

Es gab ein privates Treffen zwischen Putin und führenden Geschäftsleuten, darunter Oligarchen. Nach dem Treffen sagte der Leiter des Verbands der Russischen Industriellen und Unternehmer, Schokhin – Schokhin ist ein sehr kluger Mann; ich habe ihn vor etwa drei Jahren in Moskau getroffen –, dass Putin überzeugt sei, der Krieg werde in höchstens vier Wochen beendet sein. Offensichtlich verfügt er also über Informationen, die keiner von uns hat. Und genau das hat er den Oligarchen und Industriellen mitgeteilt. In den nächsten vier Wochen gilt ihre volle Aufmerksamkeit der Frage, was als Nächstes kommen könnte. Und natürlich wissen wir, dass es all diese oligarchischen Kanäle zwischen den USA und Russland gibt, und sie stehen miteinander in Kontakt. Die Oligarchen auf beiden Seiten sprechen miteinander, und selbstverständlich reden sie auch über den Krieg. Aber was passiert mit dem Krieg gegen den Iran?

Wie könnte das den Krieg zwischen der NATO und Russland beeinflussen? Das ist etwas völlig anderes. Das ist eine sehr volatile Angelegenheit. Und ich bin sicher, dass Sie – und viele in unserem Publikum – wissen, dass es in Moskau nach den Angriffen auf Primorsk und Ust-Luga ernsthafte Diskussionen gibt – im Grunde über die russische Energie- und Exportinfrastruktur, Ölexporte in der Ostsee und so weiter. Viele sehr gut informierte und gut vernetzte Personen kommen immer wieder auf denselben Punkt zurück: Es ist an der Zeit, der Schlange den Kopf abzuschlagen. Das dauert schon zu lange. Aber gleichzeitig wissen wir alle, dass Putin so keine Geschäfte macht. Das wird also sehr kompliziert werden. Ich bin sehr gespannt, wie das in Russland diskutiert werden wird, vorausgesetzt, der Krieg dauert danach noch weitere vier Wochen an.

#Danny

Ja, also, wir werden auf jeden Fall mit dir in Kontakt bleiben, Pepe. Wir werden dich definitiv wieder in dieses Programm einladen, sobald sich die Dinge auf allen Ebenen weiterentwickeln. Ich möchte

nur sicherstellen, dass alle wissen, dass sowohl dein X- als auch dein Telegram-Konto in der Videobeschreibung verlinkt sind, damit die Leute sie sich ansehen können, ebenso wie deine veröffentlichte Kolumne.

#Pepe Escobar

Ja, ich poste viele Vorschläge – Leseempfehlungen, Links und so weiter – damit es für euch alle hilfreich sein kann.

#Danny

Ja, Leute, schaut euch das an. Drückt den Like-Button, während ihr dabei seid, denn das hilft, das Gespräch für neue Zuschauer am Laufen zu halten, die das in YouTubes Algorithmus noch nicht gesehen haben. Außerdem vielen Dank an alle, die einen Superchat geschickt haben, und natürlich an alle Moderatoren. Ich bin morgen wieder da, zusammen mit unserem gemeinsamen Freund Mohamed Marandi, gegen 14 Uhr Eastern Time – also seid darauf vorbereitet, am 28. März. Bis zum nächsten Mal, Leute, wir sind raus. Macht's gut, und nochmals danke, Pepe.

#Pepe Escobar

Danke, Danny. Danke, alle zusammen.